

Gesundheit: Jadin richtet Frage an De Block

Inami-Nummern: „Unvollständige Zahlen“

Der föderale Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat sich am Mittwoch mit dem Problem der Verteilung der Inami-Nummern an Ärzte und Zahnärzte beschäftigt. Die ostbelgische Abgeordnete Kartin Jadin (PFF/MR) stellte Gesundheitsministerin Maggie De Block (open VLD) in diesem Zusammenhang zur Rede. „Die jetzige Situation ist ganz einfach nicht tragbar, es muss sich schnell etwas ändern“, forderte die Eupenerin.

Maggie De Block erklärte daraufhin, dass die Zahlen auf die man sich bisher gestützt habe, gänzlich unvollständig seien und nicht der Realität des Gesundheitssektors entsprächen. Des Weiteren müsse so schnell wie möglich ein Ka-

taster erstellt werden. Diesen möchte die Ministerin in den kommenden Monaten fertigstellen. Er soll die Ist-Situation widerspiegeln und den anstehenden Arbeitsaufwand skizzieren. Außerdem benötige die Thematik eine starke Zusammenarbeit zwischen der Föderalebene und den Regionen, damit die richtigen Entscheidungen getroffen würden. Jadin mahnte abschließend: „Es ist an der Zeit eine langfristige Lösung für dieses Problem zu finden, denn die Qualität unseres Gesundheitssystems hängt davon ab, genauso wie die Zukunft von zahlreichen Jugendlichen, die durch die Untätigkeit der Politik in eine äußerst missliche Lage geraten sind.“ (red)